

Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung hier: Stand der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung

Im Stadtentwicklungsausschuss am 1. September 2022 wurde im Zusammenhang mit der Beratung zur Ratsvorlage „Weiterer Ausbau der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung“ (Vorlage [2084/2022](#)) die Verwaltung gebeten, im Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden am 5. September 2022 einen Überblick zum aktuellen Stand der Öffentlichkeitsbeteiligung zu geben. Dem kommt die Verwaltung hiermit nach.

Das Beteiligungsportal bietet Transparenz

Einleitend weist die Verwaltung darauf hin, dass das Beteiligungsportal www.meinungfuer.koeln unter der Rubrik „[Zahlen, Daten und Fakten](#)“ jederzeit und immer mit aktuellem Stand Anfang des Monats einen Überblick über die laufenden und abgeschlossenen Beteiligungsprojekte der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie weiterer Beteiligungsverfahren mit Unterstützung des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung bietet.

Stadt Köln

Start Mitmachen Informationen

Startseite > Informationen > Zahlen, Daten und Fakten

Zahlen, Daten und Fakten

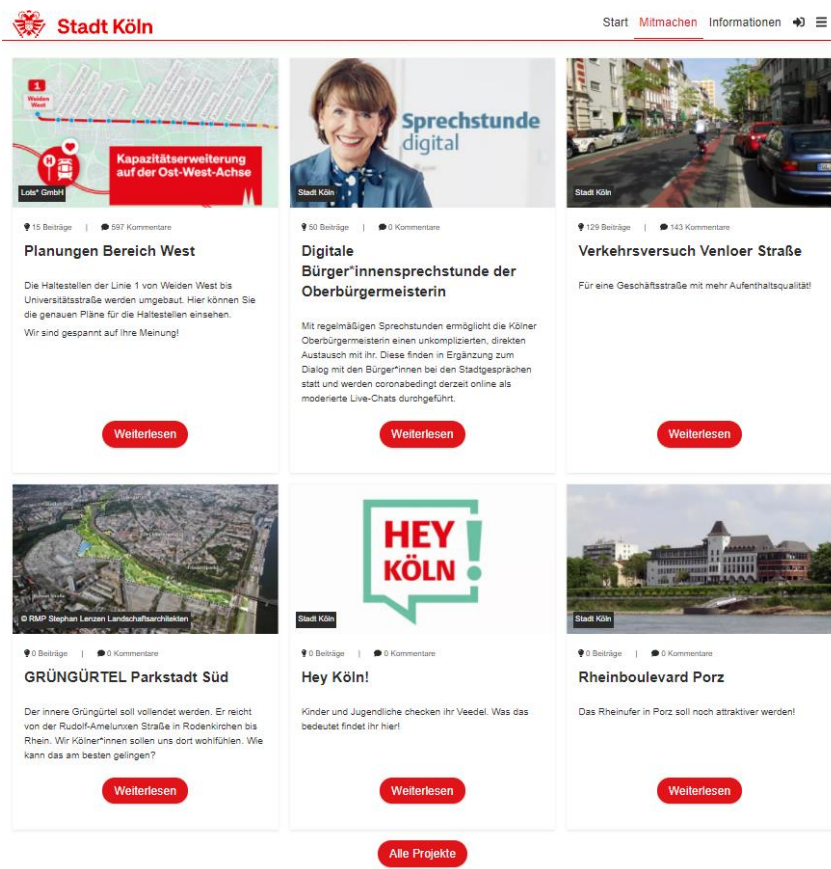
Alles zu unseren Beteiligungsprojekten im Überblick

- + Beteiligungsprojekte im Überblick
- + Laufende Projekte
- + Abgeschlossene Projekte
- + Aus der Stadtgesellschaft angeregte Öffentlichkeitsbeteiligungen
- + Online Dialoge
- + Schulungen zur Öffentlichkeitsbeteiligung in der Verwaltung der Stadt Köln

Stand 3. August 2022

Screenshot vom 02.09.2022, 14:30 Uhr

Unter der Rubrik „[Mitmachen](#)“ sind alle aktuell laufenden und abgeschlossenen Projekte in einer Kachelübersicht dargestellt und aufrufbar.



Screenshot vom 02.09.2022, 14:30 Uhr

Auf den einzelnen Projektseiten erhalten Interessierte zunächst in einfacher Sprache einen Überblick zum Projekt. Danach erfolgt eine tiefere Information zum Vorhaben – teilweise auch in Form von Videos –, zu den Beteiligungsmöglichkeiten und zum Zeitplan. Schließlich ist der Online-Dialog auf der Projektseite zu finden. Auch bereits abgeschlossene Online-Dialoge bleiben auf der Projektseite, sodass die Inhalte jederzeit transparent nachzulesen sind. Zusätzlich dazu wird nach Abschluss der Beteiligungsphase deren Auswertung auf der Projektseite hochgeladen, sodass auch diese jederzeit nachvollziehbar ist.

Im Sommer dieses Jahres hat es eine gestalterische und technische Anpassung des Beteiligungsportals www.meinungfuer.koeln gegeben, die zu einer weiteren Verbesserung des Nutzendenerlebnisses führt. Alle Projekte, die seit 2019 noch im alten Design durchgeführt und abgeschlossen wurden, sind in der Rubrik „[Archiv](#)“ zu finden. So ist auch hier jederzeit eine vollständige Transparenz gegeben. Im Ergebnis ist der Stand zur Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung für Politik, Stadtgesellschaft, Medien und Verwaltung jederzeit transparent und so aufbereitet, dass die Nutzenden zielgerichtet selbst über Umfang und Tiefe ihrer Informationsgewinnung entscheiden. Dabei versteht das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung dieses Angebot als lernendes System, das nutzendenzentriert reflektiert und weiter entwickelt wird.

Politik entscheidet über Beteiligungsziele und deren Erreichung

Insbesondere bei einem Überblick zu den laufenden und abgeschlossenen Beteiligungsverfahren stellt sich die Frage: Wann ist ein Beteiligungsverfahren erfolgreich? Wann ist die Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Köln erfolgreich oder zumindest auf einem Verbesserungspfad?

Mit diesen Fragen hat sich das trialogische Gremium aus Politik, Stadtgesellschaft und Verwaltung (aktuelle Bezeichnung „Beirat Öffentlichkeitsbeteiligung“), welches das heutige System der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung gemeinschaftlich seit 2015 konzipiert und in der schrittweisen Umsetzung begleitet hat, intensiv auseinandergesetzt. Dabei wurden auch – oft wissenschaftlich aufbereitet – Erkenntnisse und Erfahrungen anderer Kommunen sowie auf Bundes- und Landesebene genutzt.

Kurz gefasst: Die gemeinhin „einfache“ Haltung, dass der Erfolg eines Beteiligungsverfahrens vor allem an der Teilnehmendenzahl gemessen werden kann, ist falsch. Viel wichtiger ist, dass die Perspektiven der wesentlich Betroffenen eines Vorhabens sichtbar werden. Die Gruppe der Betroffenen ist in der Regel aber nicht homogen, sondern setzt sich aus einer Mehrzahl an unterschiedlichen Zielgruppen mit ganz unterschiedlichen Haltungen und Interessen zusammen.

Ein Beteiligungsverfahren ist daher insbesondere erfolgreich, wenn es die Vielfalt dieser Perspektiven abbildet und somit auch gegebenenfalls zahlenmäßig kleine oder auch sogenannte Stille Zielgruppen – die sich in der Regel nicht an solchen Verfahren beteiligen – erreicht. Dafür ist oft ein Mix an unterschiedlichen Beteiligungsformaten notwendig.

Um mit dieser Herausforderung umzugehen, wird in Köln für jedes Beteiligungsverfahren im Rahmen der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung von der Verwaltung ein sogenanntes Beteiligungskonzept erstellt. Es kann je nach Vorhaben recht kurz oder auch sehr umfangreich sein. In jedem Fall muss es aber darlegen, welche Beteiligungsziele und welche Zielgruppen erreicht und welche Wege und Verfahren dafür genutzt werden sollen.

Dieses Beteiligungskonzept wird dem jeweiligen Beschlussgremium (z.B. dem Verkehrsausschuss oder einer Bezirksvertretung) zur Entscheidung vorgelegt. So entscheidet die Politik jeweils ganzheitlich verknüpft über Inhalte und Beteiligung. Erst im Anschluss an die Entscheidung startet die Verwaltung mit der Umsetzung.

Und spiegelbildlich berichtet die Verwaltung zum Abschluss der Umsetzungsphase detailliert über den Verlauf des Beteiligungsverfahrens und seine Ergebnisse. Gegebenenfalls kann hier ein Gremium feststellen, dass sie die Ergebnisse als eine Entscheidungsgrundlage für noch nicht ausreichend erachtet und weitere Schritte beauftragen.

So steuern die politischen Gremien in Köln im Rahmen der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung die Beteiligungsverfahren und nach den bisherigen Erfahrungen hat sich dieser Weg bewährt.

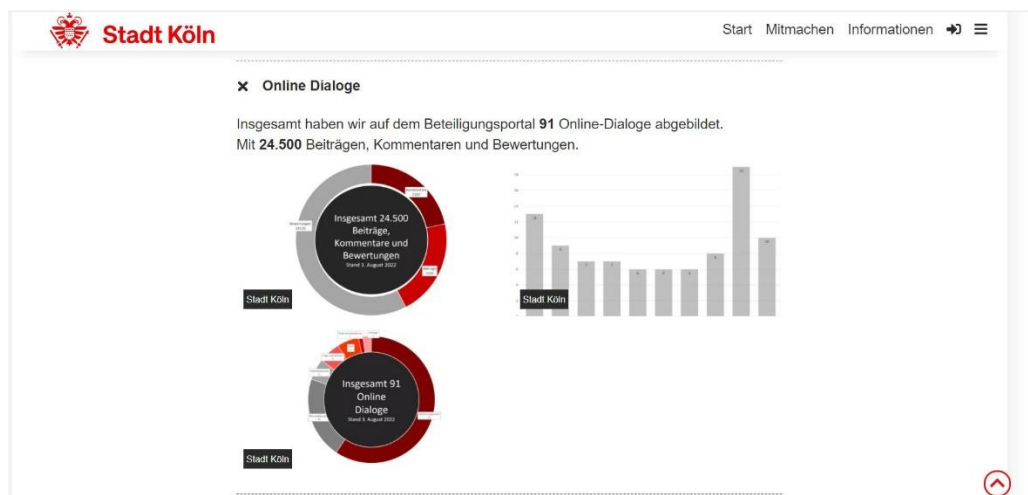
Zugleich impliziert diese Systematik, dass man zwar – wie oben dargestellt – den Stand der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung vollständig transparent machen kann. Der Gesamterfolg ergibt sich aber nicht, indem die Zahl an Formaten, Zielgruppen oder Teilnehmenden addiert wird, sondern indem festgestellt wird, inwieweit Verlauf und Ergebnisse der politisch beauftragten Beteiligungen am Ende auch von den Beschlussgremien „abgenommen“ und für ihren Entscheidungsprozess genutzt wurden.

Bislang ist dies ausnahmslos geschehen. Jedoch ist die Menge der entsprechenden (systematischen) Verfahren noch recht klein und es ist unter anderem auch möglich, dass mit zunehmender Erfahrung von Politik und Verwaltung auch die Anforderungen an künftige Beteiligungsverfahren steigen. So besteht zum Beispiel bei der Erreichung sogenannter Stiller Zielgruppen und der Durchführung weithin barrierefreier Verfahren noch Lern- und Entwicklungspotenzial.

Effekte auf die Beteiligungsreichweite

Projektübergreifend können mehrere Faktoren benannt werden, die einen positiven Effekt auf die Beteiligungsreichweite haben. Dies sind besonders:

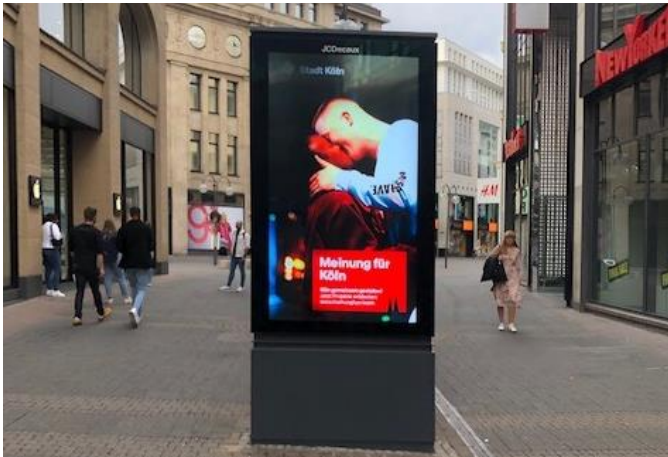
- Beteiligungsformate, die ganz gezielt auf die Anforderungen und Rahmenbedingungen einer bestimmten Zielgruppe ausgerichtet werden und damit wesentlich zur Erreichung dieser Zielgruppen beitragen. Dies ist ein wesentlicher Schwerpunkt des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung im Hinblick auf einen qualitativen Ausbau der Öffentlichkeitsbeteiligung.
Beispiele dafür sind aufsuchende Formate in einer Senior*inneneinrichtung, mehrsprachige Angebote oder Angebote in Leichter Sprache
- Online-Formate, die ergänzend zu Präsenzformaten die Zahl an Rückmeldungen erhöhen. Mit dem Beteiligungsportal www.meinungfuer.koeln steht ein leistungsstarkes und zugleich für Verwaltung und Kölner*innen einfach zu handhabendes Online-Tool zur Verfügung. Zahlreiche Untersuchungen bestätigen, dass die Stadtgesellschaft den Wunsch nach digitalen, schnell und flexibel durchführbaren Beteiligungsmöglichkeiten hat. Während der „Hochphase“ der Corona-Pandemie bestanden nahezu alle Beteiligungen aus einem Onlineangebot. Und auch jetzt wird in den allermeisten Fällen ein Online-Format – in der Regel neben weiteren Präsenzformaten – angeboten. Mit Hilfe von Online-Formaten konnten so bisher 24.500 Rückmeldungen zu 91 Projekten gesammelt werden.



Screenshot vom 02.09.2022, 15:30 Uhr

- ein Mix aus verschiedenen Formaten, der die Wahrscheinlichkeit auf eine größere Beteiligungsreichweite und insbesondere auf die Erreichbarkeit der relevanten Zielgruppen des jeweiligen Verfahrens erhöht.
Nahezu alle Verfahren im Rahmen der Systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung seit dem 1. Januar 2021 nutzten einen Formatmix.
- die Bekanntheit der Angebote sowie das Interesse an den Beschlüssen des Rates und seiner Gremien generell.
Vor diesem Hintergrund werden projektbezogene Beteiligungsverfahren deutlich stärker und ebenfalls vielfältiger als früher zum Beispiel im räumlichen Umfeld eines Vorhabens bekannt gemacht. Das reicht von Plakatkampagnen, Postwurfsendungen bis hin zu Infoständen.
Zudem macht das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung projektübergreifend durch Kommunikations- und Marketingkampagnen auf die städtischen Beteiligungsmöglichkeiten und vor allem das Beteiligungsportal www.meinungfuer.koeln aufmerksam. Das

Spektrum reicht hier von Flyern über Kinospots bis zur letzten Citylights-Kampagne im September 2022.



Ergänzend wird im Rahmen des Förderprogramms „Förderung der politischen Partizipation“ insbesondere über die Gewinnung und Aktivierung von stadtesellschaftlichen Netzwerken versucht, das grundständige Interesse und die Beteiligung an den städtischen Entscheidungsprozessen – vor allem bei den sogenannten Stillen Zielgruppen – zu stärken.

Überblick: Seit dem 1. Januar 2021 gestartete und/oder abgeschlossene Beteiligungsverfahren

Vor diesem Hintergrund wird im Anhang ein tabellarischer Überblick zu den seit dem 1. Januar 2021 gestarteten und/oder abgeschlossenen Beteiligungsverfahren mit Unterstützung des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung gegeben. Soweit Angaben verfahrensbedingt möglich waren, wurden aus den oben genannten Quellen folgende Aspekte entnommen und/oder zusammengefasst:

- Titel/Bezeichnung des Beteiligungsvorhabens
- Beteiligungsart: z.B. Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung oder Verfahren im Rahmen des Kommunalabgabengesetzes (KAG)
- Status: laufend/abgeschlossen
- Wesentliches Leitziel oder Ziele der Beteiligung
- Wesentliche Zielgruppen
- Beteiligungsformate mit Umfang und Angabe zur Beteiligungsreichweite

Anhang

Hinweis: Um eine fundierte Aussage zu den Klick-Zahlen auf dem Beteiligungsportal machen zu können, müssen Besucher*innen explizit den sogenannten Tracking-Cookies zustimmen. Da zu vermuten ist, dass dies nicht immer geschieht, sind die Klick-Zahlen auf dem Beteiligungsportal wahrscheinlich wesentlich höher als in dieser Tabelle angegeben.

Titel / Bezeichnung des Beteiligungsverfahrens	Beteiligungsart SÖB = Systematische Öffentlichkeitsbeteiligung Weitere = weitere Projekte KAG = Vorhaben nach dem Kommunalabgabengesetz	Status	Wesentliches Leitziel / Ziele der Beteiligung	Wesentliche Zielgruppen	Beteiligungsformat	Beteiligungsreichweite
Quartiersplatz Am Salzmagazin	SÖB	abgeschlossen	Verständnis: Die Zielgruppen verstehen das Verfahren. Zustimmung: Die Zielgruppen sind zufrieden mit dem Verfahren und dem Ergebnis. Mitwirkung: Die Zielgruppe wirkt aktiv an der Platzgestaltung mit.	Anwohner*innen des Eigelstein-/Ursulaviertels, anliegende Grundstücksbesitzer*innen, anliegende Geschäftsleute und Gewerbetreibende, im Quartier ansässige öffentliche Einrichtungen, im Quartier ansässige aktive Initiativen, Vereine, Künstlerinnen und Künstler	Online-Dialog (Phase 1) Aufsuchende Beteiligung (Phase 1) Online-Dialog (Phase 2) Aufsuchende Beteiligung (Phase 2) Online-Veranstaltung (Phase 3)	923 Seitenaufrufe, 29 Beiträge, 13 Kommentare, 10 E-Mails 63 Antwortpostkarten 679 Seitenaufrufe, 49 Kommentare, 120 Bewertungen 22 ausgefüllte Fragebögen 225 Teilnehmende
Umgestaltung der Longericher Hauptstraße / Bereich Kita	SÖB	abgeschlossen	Akzeptanz der Umgestaltung	Anwohner*innen, Nutzer*innen, Kita-Besucher*innen (Eltern und Erzieher*innen)	Online-Dialog	95 Beiträge, 158 Bewertungen, 12 E-Mails
Umgestaltung Neusser Straße	SÖB	laufend	Breite Information der Anwohner*innen und Nutzer*innen der Neusser Straße, zielgruppengerechte Ansprache der verschiedenen Nutzer*innengruppen, um deren Einschätzungen und Hinweise zu den Möglichkeiten der zielbezogenen Umgestaltung zu gewinnen	Anwohner*innen und Eigentümer*innen an dem entsprechenden Bereich der Neusser Straße, Geschäftsleute und Gastronomie sowie deren Kundschaft, (Post-)Lieferanten sowie Verkehrsteilnehmende (Fußgänger*innen, Radverkehr, Autofahrer*innen, ÖPNV), Senior*innen sowie mobilitätseingeschränkte Personen als spezifische Zielgruppen, Verbände (z.B. ADFC), Bürgerverein Nippes, Behindertenbeauftragte*r der Stadt Köln, Seniorenbeirat, Taxi Ruf E.G. Leonardo-da-Vinci-Gymnasium Köln-Nippes	Infostand Einwurfboxen Online-Dialog E-Mails Briefkasten Empfang der Bezirksbürgermeisterin	97 Rückmeldungen 12 Rückmeldungen 645 Rückmeldungen 21 Rückmeldungen 3 Rückmeldungen 3 Rückmeldungen
Bewegungsparcours im Buschpark Bocklemünd-Mengenich	SÖB	abgeschlossen	Verständnis: Breite Information der Anwohner*innen und damit potentiellen Nutzer*innen aus dem Umfeld des Standortes, zielgruppengerechte Ansprache der verschiedenen Nutzer*innengruppen	Anwohner*innen aus dem Umfeld des Standorts wie bspw. Mengenich, Neu Bocklemünd und Pesch, darunter Kinder und Jugendliche, sowie Senior*innen, Familien, junge Erwachsene, Menschen mit Migrationshintergrund, Sportverbände, Multiplikator*innen vor Ort (Görlinger Zentrum)	Online-Dialog Postwurfsendungen, Flyer, Briefkasten und Sammelbox vor Ort	31 Kommentare, 8 E-Mails 65 Kommentare, 205 Bewertungen
Neue Fahrradstraßen in Kalk	SÖB	abgeschlossen	Bürger*innen sind über das Vorhaben informiert und akzeptieren und begrüßen die Planung der Fahrradstraße. Ebenso soll eine Grundlage geschaffen werden, um den Wefall der PKW-Parkplätze zu argumentieren.	Anwohner*innen sowie alle potenziellen Nutzer*innen und Interessierte (Gruppen).	Online-Dialog Rückmeldebögen	746 Rückmeldungen, 41 E-Mails 488 Rückmeldungen
Drei neue Haltestellen für Kalk!	SÖB	abgeschlossen	Verständnis: Bürger*innen sind über das Vorhaben informiert und verstehen, akzeptieren und begrüßen die Planung.	Anwohner*innen sowie alle potenziellen Nutzer*innen und Interessierte (Gruppen).	Online-Dialog	52 Seitenansichten, 14 Kommentare
Schulentwicklungsplanung für die Kölner Berufskollegs	SÖB	laufend	Es soll sichergestellt werden, dass ein konkreter und zugleich flexibler Schulentwicklungsplan mit einem Zukunftsbild, konkreten Handlungsfeldern und Maßnahmen sowie eindeutigen Indikatoren zur Erfolgsmessung erarbeitet werden. Die Bedürfnisse der relevanten Akteur*innen aus der Kölner Schullandschaft sollen sich im Plan wiederfinden, diesen dadurch mitfragen und so an der erfolgreichen Umsetzung des Schulentwicklungsplans mitwirken. Die Erarbeitung des Schulentwicklungsplans der Kölner Berufskollegs soll ein offener und transparenter Prozess sein.	Vertreter*innen, der (Schul-)Verwaltung, der Berufskollegs und der Bezirksregierung, Bundesagentur für Arbeit, das Jobcenter Köln, die Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Nutzer*innen von Berufskollegs, wie Jugendliche und junge Erwachsene, Schüler*innen und deren Eltern, Berufskolleglehrer*innen sowie Ausbildungsbetriebe, weitere interessierte Fachöffentlichkeit	Zukunftswerkstatt (2 Tage)	18 Teilnehmende (Vertreter*innen der Schulverwaltung, Bezirksregierung, IHK, Schüler*innen, Berufskollegsleitungen)

Hey Köln! - Kinderfreundliche Kommune	SÖB	laufend	Konkrete Verbesserungsvorschläge für das Veedel (Pilot: Köln-Mülheim) aus der Perspektive der Kinder und Jugendlichen erhalten sowie im Austausch mit Politik und Verwaltung konkrete Maßnahmen identifizieren, die schnell umgesetzt werden können (sogenannte „Quick Wins“). So soll die Selbstwirksamkeit für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen erfahrbar werden und zugleich schnelle Verbesserungen im Veedel erzielt werden. Auf prozessualer und strategischer Ebene soll die Etablierung eines skalierbaren und standardisierten Formats zur systematischen Implementierung der Kinder- und Jugendperspektive in die städtischen Planungen, Konzepte und Leitlinien geprüft und – soweit möglich – in andere Veedel der Stadt Köln ausgerollt werden beziehungsweise in Planungsverfahren der Stadt Köln als Instrument für die Kinder- und Jugendperspektive angewendet werden	Köln (Mülheimer) Kinder und Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern sowie Schulen, Kitas, und andere Multiplikator*innen der Kinder- und Jugendhilfe, die betroffen sind, zum Beispiel freie Träger, Jugendverbände, Interessensvertretungen, Vereine und Stiftungen, Medienvertreter*innen, interessierte Öffentlichkeit	Veedels-Spaziergänge Online-Dialog Veedels-Konferenz	120 Fotos, 140 Antwortpostkarten 708 Beiträge, 291 Bewertungen und 30 Kommentare, 2038 Seitenbesuche etwa 80 Teilnehmende
Verkehrsversuch Venloer Straße	SÖB	laufend	Verständnis über und Akzeptanz des Verkehrsversuches sowie Kenntnis über Besonderheiten für eine endgültige Umwandlung der Kurzzeitparkplätze	Anwohner*innen, Geschäftspersonen und Besucher*innen der Venloer Straße	Online-Dialog geplant: Verteilung von Flyern an die Anwohner*innen zur analogen Beteiligung	bisher 129 Beiträge und 143 Kommentare
Klimafittes Düx – iResilience Köln-Deutz	Weitere	abgeschlossen	Akzeptanz des Zukunftsbilds	Deutzer*innen	Online-Dialog	13 Beiträge, 11 Kommentare, 97 Bewertungen
Bewegungsparcours Fühlinger See	Weitere	abgeschlossen	Unterstützung des Verfahrens und Ermittlung des Bedarfes	Anwohner*innen in der Nähe	Online-Dialog Flyer mit Antwortpostkarte	121 Kommentare, 1612 Bewertungen, 14 E-Mail 805 Antwortpostkarten
Ein neuer Park in Porz Mitte	Weitere	abgeschlossen	Mitwirkung und Unterstützung nach der Umsetzung	Nutzer*innen: Anwohner*innen, Kinder und Jugendliche, Senior*innen, Sportler*innen Betroffene: Kinder- und Jugendzentrum, Senior*innenstätten Interessierte: Naturschutzverbände, ADFC, Porzer*innen aus dem näheren Umfeld	Online-Dialog, Briefkasten vor Ort, Aufsuchende Beteiligung, Expert*innengespräche	2841 eingegangene Vorschläge, 854 aktive Teilnehmende
Nutzer*innenfeedback zur Innovationsplattform	Weitere	abgeschlossen	Verständnis schaffen, Anpassungsbedarf einholen	Köln*innen	Online-Dialog	53 Kommentare, 310 Bewertungen
Verkehrliche Umgestaltung der Ehrenstraße	Weitere	abgeschlossen	Verständnis über das Verfahren und den Planungsstand	Anwohner*innen und Nutzer*innen	Online-Dialog	105 Kommentare, 1474 Bewertungen
Erhöhung der Impfbereitschaft	Weitere	abgeschlossen	Verständnis und Aufklärung zur Notwendigkeit und den Vorteilen der Corona-Impfung	Stille Zielgruppen, die sich üblicherweise nicht an städtischen Vorhaben beteiligen	2 Online-Sprechstunden mit Dolmetscher*innenn und Expert*innen	über 1.000 Aufrufe
Fortschreibung des Städtebaulichen Masterplans Innenstadt, Qualifizierung des Interventionsraums Innerer Grüngürtel	Weitere	abgeschlossen	Verständnis: Vermittlung von Informationen über das Vorhaben	Köln*innen	Online-Dialog und Online-Veranstaltung	10 Beiträge
Ausbau der Ost-West-Achse, Planungen für Weiden West bis Universitätsstraße	Weitere	laufend	Verständnis und Akzeptanz zu den Planungen	Köln*innen	Online-Dialog	bisher 603 Kommentare
Sanierung der Bezirkssportanlage Everhardstraße	Weitere	abgeschlossen	Unterstützung des Verfahrens und Ermittlung des Bedarfes	Anwohner*innen in der Nähe der Sportanlage	Online Dialog Briefkasten vor Ort	466 Kommentare, 85 Bewertungen, 11 E-Mails 358 eingegangene Flyer
Stadtbahnverlängerung Köln-Niederaußem	Weitere	abgeschlossen	Verständnis: Die Zielgruppen verstehen das Verfahren.	Anwohner*innen und Nutzer*innen	Blitz-Umfrage und anschließende digitale Infoveranstaltung	mehr als 600 Teilnehmende, 157 Fragen, Anmerkungen, Kommentare
Verkehrliche Umgestaltung eines Teilbereiches am Ehrenfeldgürtel (Ausbau Linie 5)	Weitere	abgeschlossen	Akzeptanz und Verständnis zu Vorzugsvariante der Verwaltung	Anwohner*innen in Ehrenfeld und Nutzer*innen der Linie 5	Online-Dialog	191 Kommentare, 133 Bewertungen
Neugestaltung des Platzes an der Piccoloministraße	Weitere	abgeschlossen	Stimmungsbild erhalten und Zukunftsbilder und Wünsche abfragen	Möglichst Querschnitt der Anwohner*innen und Nutzer*innen des Platzes	Online Dialog Fragebögen und Briefkasten vor Ort Platzcamp vor Ort Platzkonferenz mit Multiplikator*innen und lokalen Akteur*innen	25 Beiträge, 170 Bewertungen 59 Rückmeldungen 300 Teilnehmende
Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück	Weitere	abgeschlossen	Information über die Planungen	Anwohner*innen	Online-Dialog	59 Beiträge
Otto-Langen-Quartier in Mülheim	Weitere	abgeschlossen	Information über die Planungen	Mülheimer*innen	Online-Dialog	40 Beiträge
Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Porz Mitte	Weitere	abgeschlossen	Die Zielgruppen verstehen das Verfahren und können sich mit Fragen und Anregungen an Überarbeitung des Konzeptes beteiligen.	Porzer*innen	Online-Dialog	15 Kommentare
Umgestaltung Naumannplatz	Weitere	abgeschlossen	Die Zielgruppen verstehen das Verfahren und können sich mit Fragen und Anregungen an Platzgestaltung beteiligen.	Anwohner*innen und Nutzer*innen	Online-Dialog Flyer und Briefkasten vor Ort	61 Kommentare, 169 Bewertungen, 11 E-Mails 91 Rückmeldungen
Postkoloniales Erbe der Stadt Köln	Weitere	abgeschlossen	Die Kölner*innen verstehen den Prozess und werden aktiv in die Aufarbeitung aufgenommen. Unter Beachtung der Anregungen und Wünsche der Kölner*innen sollen weitere Veranstaltungen mit Themenschwerpunkten folgen.	Köln*innen	Online-Dialog	14 Kommentare, 15 E-Mails
Köln-Kreuzfeld - ein neuer Stadtteil für Köln	Weitere	abgeschlossen	Verständnis über das Verfahren und den Planungsstand, Information über die Planungsentwurf	Köln*innen	Online-Dialog (Umfrage)	

GrünZug Nippes	Weitere	laufend	Unterstützung: Aktive Mitgestaltung des GrünZug Nippes	Nippeser*innen, Nutzer*innen	Online-Dialog (Phase 1) Aufsuchende Beteiligung (Phase 1) 3 Digitale Planungsworkshops (Phase 2) Beteiligungsveranstaltung vor Ort (Phase 3)	453 Beiträge, 2500 Bewertungen 237 Antwortflyer, 60 Postsendungen 24 Anregungen 100 Teilnahmen
StadtBahn Süd	Weitere	laufend	Verständnis: Zielgruppe versteht den Prozess. Sie kann sich durch Hinweise und Fragen beteiligen.	Anwohner*innen und Nutzer*innen der (zukünftigen) ÖPNV-Strecke	Online-Dialog	275 Kommentare, 15 E-Mails
Zero Waste City	Weitere	laufend	Verständnis und Mitwirkung: Das Konzept soll mit breiter Beteiligung der Stadtgesellschaft erarbeitet werden.	Kölnener Bürger*innen, lokale Unternehmen, der Handel, Bildungseinrichtungen, Veranstalter*innen, Vereine und Verbände	Online-Dialog	433 Beiträge, 299 Kommentare, 2553 Bewertungen
Deine Stadt - Deine Vision	Weitere	laufend	Verständnis und Mitwirkung: Mehrstufiges Verfahren, alle Akteure werden einbezogen.	Köln*innen	Online-Dialog	8 Kommentare, 91 Bewertungen
Kleingartenordnung	Weitere	laufend	Verständnis und Mitwirkung für und an neuer Kleingartenordnung für Köln	Kölnener Kleingärtner*innen, Interessierte Öffentlichkeit	Online-Dialog	817 Beiträge, 810 Kommentare
Bewegungsparcours am Hitdorfer Fährweg	Weitere	abgeschlossen	Unterstützung des Verfahrens und Ermittlung des Bedarfs	Anwohner*innen in der Nähe	Online-Dialog Flyer und Briefkasten vor Ort und Senior*innennetzwerk	8 Kommentare, 4 E-Mails 70 Rückmeldungen
Rheinboulevard Porz	Weitere	laufend	Verständnis für Verfahren und Mitwirkung über Fragen und Anregungen	Porzener Bürger*innen und Besucher*innen	Online-Dialog und Rückmeldebögen digitale Planungsworkstatt Vorstellung Planungskonzept vor Ort	insgesamt 605 Rückmeldungen 28 Teilnehmende 30 Teilnehmende
Digitale Bürger*innensprechstunde der Oberbürgermeisterin	Weitere	abgeschlossen	Niedrigschwelliges Gesprächsangebot	breite Öffentlichkeit: Kölner*innen	Online-Dialog	322 Chatnachrichten
GRÜNGÜRTEL Parkstadt Süd	Weitere	laufend	Verständnis: Informationen über das Projekt werden vermittelt. Akzeptanz: Ziel ist die Akzeptanz der Verfahrensergebnisse und die Unterstützung des Bauvorhabens durch die Zielgruppen	Nutzer*innen des aktuellen und zukünftigen Gebiets des Inneren Grüngürtels, Anwohner*innen, Nutzer*innen des Tierheims, der Bezirkssportanlage und des Südstadions, Verkehrsteilnehmende, interessierte Gruppen wie Familien mit Kindern, Sport- und Spielinteressierte und Vereine (Bürgerverein Köln Bayenthal-Marienburg e.V., Allgemeiner Bürgerverein Köln-Zollstock e.V., Bürgerverein RADERBERG und -THAL e.V., BÜSIE, Netzwerk BÜRGER für BÄUME und das Jugendforum), Behindertenbeauftragte*r der Stadt Köln, Seniorenbeirat, Senior*innen sowie mobilitätseingeschränkte Personen stellen spezifische Zielgruppen dar	Online-Dialog Begehungen vor Ort Flyer und Briefkasten	758 Eingänge, 17 E-Mails etwa 70 Teilnehmende 125 Rückmeldungen
Lahnstraße	KAG	abgeschlossen	Verständnis über Vorhaben	Grundstückseigentümer*innen	eingeschränkt sichtbarer Online-Dialog	die betroffenen Grundstückseigentümer*innen haben ein Schreiben mit QR-Code zu dem Online-Dialog erhalten
Hachenburger Straße - Idsteiner Straße	KAG	abgeschlossen	Verständnis über Vorhaben	Grundstückseigentümer*innen	eingeschränkt sichtbarer Online-Dialog	die betroffenen Grundstückseigentümer*innen haben ein Schreiben mit QR-Code zu dem Online-Dialog erhalten
Emser Straße	KAG	abgeschlossen	Verständnis über Vorhaben	Grundstückseigentümer*innen	eingeschränkt sichtbarer Online-Dialog	die betroffenen Grundstückseigentümer*innen haben ein Schreiben mit QR-Code zu dem Online-Dialog erhalten
Homarstraße	KAG	abgeschlossen	Verständnis über Vorhaben	Grundstückseigentümer*innen	eingeschränkt sichtbarer Online-Dialog	die betroffenen Grundstückseigentümer*innen haben ein Schreiben mit QR-Code zu dem Online-Dialog erhalten
Guntherstraße	KAG	abgeschlossen	Verständnis über Vorhaben	Grundstückseigentümer*innen	eingeschränkt sichtbarer Online-Dialog	die betroffenen Grundstückseigentümer*innen haben ein Schreiben mit QR-Code zu dem Online-Dialog erhalten
Christian-Hünsele-Straße	KAG	abgeschlossen	Verständnis über Vorhaben	Grundstückseigentümer*innen	eingeschränkt sichtbarer Online-Dialog	die betroffenen Grundstückseigentümer*innen haben ein Schreiben mit QR-Code zu dem Online-Dialog erhalten
Esserstraße und Wetzlarer Straße	KAG	abgeschlossen	Verständnis über Vorhaben	Grundstückseigentümer*innen	eingeschränkt sichtbarer Online-Dialog	die betroffenen Grundstückseigentümer*innen haben ein Schreiben mit QR-Code zu dem Online-Dialog erhalten
Hohe Pforte	KAG	abgeschlossen	Verständnis über Vorhaben	Grundstückseigentümer*innen	eingeschränkt sichtbarer Online-Dialog	die betroffenen Grundstückseigentümer*innen haben ein Schreiben mit QR-Code zu dem Online-Dialog erhalten
Odenwaldstraße	KAG	abgeschlossen	Verständnis über Vorhaben	Grundstückseigentümer*innen	eingeschränkt sichtbarer Online-Dialog	die betroffenen Grundstückseigentümer*innen haben ein Schreiben mit QR-Code zu dem Online-Dialog erhalten
Daimlerstraße	KAG	abgeschlossen	Verständnis über Vorhaben	Grundstückseigentümer*innen	eingeschränkt sichtbarer Online-Dialog	die betroffenen Grundstückseigentümer*innen haben ein Schreiben mit QR-Code zu dem Online-Dialog erhalten
Curtiusstraße	KAG	abgeschlossen	Verständnis über Vorhaben	Grundstückseigentümer*innen	eingeschränkt sichtbarer Online-Dialog	die betroffenen Grundstückseigentümer*innen haben ein Schreiben mit QR-Code zu dem Online-Dialog erhalten